Deutsches Reich.

Der „Sydney Herald" überbringt jetzt den Wortlaut der s. Z. erwähnten Erklärung des deutschen Reichskommissars G. v. Oertzen bezüglich etwaiger Landerwerbungen in Neu-Guinea. Das Schriftstück lautet in der Uebersetzung wie folgt:

„Der Unterzeichnete ist durch die kaiserlich deutsche Regierung zu der öffentlichen Erklärung ermächtigt — daß im Gebiet des deutschen Protektorats über Neu-Guinea und im Neu-Britannischen Archipel neue Landerwerbungen ohne Zustimmung der deutschen Behörden null und nichtig sein sollen und daß nur frühere wohlhergründete Rechte werden beschützt werden.

Mioko, den 22. Mai 1885. G. v. Oertzen,
kaiserlich deutscher Kommissar."

△ **Wilhelmshaven**, 3. Sept. Mit dem gestern nachmittag stattgehabten letzten Hauptangriff erreichten die Seemanöver vor hiesiger Stadt ihr Ende. Eine nach Tausenden zählende Menschenmenge hatte sich schon mittags auf dem Deiche zwischen Heppens und Rüstersiel versammelt, um das interessante Schauspiel, welches durch einen heiteren Himmel sehr begünstigt wurde, zu genießen. Um 4 Uhr begann der Angriff, indem sämmtliche feindliche Schiffe, voran das Flaggschiff „Stein", unter Kanonendonner vorgingen, welcher sogleich vom Defensivgeschwader und dem Fort Heppens und der dauensfelder Batterie erwidert wurde. Der Kampf erreichte seinen Höhepunkt gegen 6 Uhr, als alle Fahrzeuge in Aktion traten. Die stetig wechselnde Scenerie, das Krachen der schweren Geschütze, sowie das Aufblitzen ganzer Breitseiten von „Stein" und „Olga", dazwischen das Schnellfeuer der Hotchkißkanonen hielten die Menge der Zuschauer gefesselt, sodaß die Menge bis zum Schluß ausharrte. Das angreifende Geschwader mußte sich auch nach diesem letzten Versuch unter schwerem Verlust zurückziehen und war somit das Manöver beendet. Heute ist das Uebungsgeschwader mit Se. Exc. dem Chef der Admiralität in See gegangen, um bis morgen abend daselbst zu manövriren.

Provinzial-Nachrichten.

Der Nachdruck unserer Original-Korrespondenzen aus der Provinz ꝛc. ist nur unter Angabe der Quelle gestattet.

± **Nordhausen**, 3. Sept. Die am 24. Juli zu 3 Jahren Zuchthaus verurtheilte 27jährige Ernestine Marie genannt Minna Junge aus Sangerhausen, ist aus dem hiesigen Krankenhause entwichen. Sie sollte gestern nach Halle überführt werden. Die Staatsanwaltschaft hat einen Steckbrief erlassen. — Der 16jährige Gymnasiast Karl Hempel aus Bielsen wird seit dem Sonntag vermißt. Er ist am Mittag dieses Tages in Stolberg gesehen worden. — In Wülfingerode ist der Unterleibstyphus ausgebrochen, aller Wahrscheinlichkeit nach veranlaßt durch den Genuß schlechten Trinkwassers. Bereits 12—15 Erkrankungen sind eingetreten. — In einer der letzten Nächte sind auf dem Lerchenberge bei Klosterhäseler über 100 Stück Pflaumenbäumchen und mehrere Apfelstämme abgehauen worden. Auf die Ermittelung des Frevlers ist eine Belohnung von 50 M. gesetzt.

Ψ **Freyburg**, 3. Sept. Selten hat die Hühnerjagd gleich günstige Resultate ergeben wie in diesem Jahre, da zahlreiche und große Völker angetroffen werden. Auch sind die Hühner meist ausgewachsen. Der Preis des schmackhaften Wildes beträgt 70 Pfg. — Am Sedantage, der hier in üblicher Weise gefeiert wurde, hatten mehrere Klassen der Lateinschen Hauptschule zu Halle unter Führung ihrer Lehrer unsere Stadt zum Ziel eines Ausfluges erwählt. — Jahn's Grab wurde am vorigen Sonntag von mehreren auswärtigen Turnvereinen mit Kränzen geschmückt.

⚗ **Eilenburg**, 2. Sept. Mit dem heutigen Tage hat der diesjährige Herbstmarkt, bestehend aus Vieh- und Jahrmarkt, sein Ende erreicht. Das Wetter war sehr günstig, Käufer waren verhältnißmäßig viel erschienen und die Verkäufer sind wohl im ganzen zufrieden mit dem Geschäft. Von den Handelsleuten, die nur in kleinen Ständen Tücher ꝛc. verkaufen, waren sehr viel erschienen und einer suchte den andern in Wohlfeilheit zu überbieten, natürlich nur bei Lieferung guter Waare. Zum Viehmarkt waren angetrieben: 51 Pferde, 6 Fohlen, 692 Rinder, 18 Kälber, 464 Läuferschweine und 352 Ferkel. Die Preise waren, besonders bei Schweinen, ziemlich hohe. Umsatz lebhaft. — Nach einem im Landwehr-Verein gefaßten Beschluß soll bis zum nächsten Sedantage das hiesige Krieger-Denkmal fertig gestellt werden und an genanntem Tage seine Weihe erfolgen. Seinen Stand soll dasselbe neben der Rückartsstraße auf dem Platz vor der Oberpfarre erhalten.

♯ **Leipzig**, 3. Sept. Ein beklagenswerther Vorfall hat sich gestern auf dem abends zwischen Dresden und Riesa verkehrenden Zuge abgespielt. Ein Menageriebesitzer hatte in Dresden seinen Menagerievagen auf einen offenen Güterwagen laden lassen, er selbst sich aber in das im Menagerievagen befindliche Bett gelegt. Der Mann ist während der Fahrt eingeschlafen, sein Sohn sitzt neben ihm. Da plötzlich entsteht ein Gerücht, und wüthend stürzt sich ein Wolf auf den schlummernden Mann. Ein Augenblick und der Mann ist eine Beute. Fest hatte sich die Bestie in der Kehle des Unglücklichen verbissen, so daß es nur diesem Umstande zu verdanken war, daß der Sohn sich durch einen Sprung auf den offenen Wagen retten konnte. Ein Schaffner hatte den Vorgang bemerkt und gab sofort das Zeichen zum Halten. Ein anwesender Gendarm erschoß dann das wüthende Thier. — Heute ist hier der bekannte Rechtsanwalt Dr. Paul Eugen Platzmann, ein ausgezeichneter Mann, gestorben. Von seinen Amtsgeschäften, denen er ein halbes Jahrhundert obgelegen, hatte er sich bereits seit längerer Zeit zurückgezogen.

Vermischtes.

— [Der Schloßbrand zu Laskowitz], über welchen wir eine kurze Mittheilung bereits brachten, gelangte in der Nacht vom 26. zum 27. Aug. zum Ausbruch und dauerte über Tage und vier Nächte. Das ganze Mittelgebäude wurde ein Raub der Flammen. Es wurden nur die Umfassungsmauern und einige Gewölbe erhalten, sowie die vier großen Säulen, deren Verbindung mit dem Gebäude jedoch zerstört wurde. Das Feuer brach im nördlichen Theile des Daches über dem Saal, wahrscheinlich infolge von Unvorsichtigkeit beim Anheizen der kurz vorher gereinigten Luftheizung aus. Der Saal und die Treppe wurden zuerst von den Flammen ergriffen und brannten zugleich mit dem hohen Dach. Der Sturz der hohen Schornsteine brachte das Feuer sehr bald in die unteren Räume, wo alles vollständig verwüstet wurde. Ein neuer Anbau mit Kapelle und zwei Flügel des Schlosses blieben erhalten. Aus Laskowitz und den umliegenden Ortschaften waren hunderte von Menschen ununterbrochen damit beschäftigt, in dem brennenden Schlosse, trotz entschiedener Warnung, zu retten, was nur möglich war. Durch diese Aufopferung wurden werthvolle Gegenstände, u. a. einige der kostbaren Oelgemälde, glücklich und unversehrt den Flammen entrissen. Trotz der hohen Gefahr, welche die in das brennende Schloß Eindringenden bedrohte, hat keiner der opferwilligen Retter Verletzungen davongetragen.

— [Café du Mahdi.] Sogar der Name des Mahdi muß zu einem ganz einträglichen Schwindel herhalten. Ein Geschäftsmann mietbete in Paris in der Rue de Lyon große Geschäftsräume, über denen er die Firma „Comptoir Lyonnais (Café du Mahdi)" prangen ließ. Die Räume wurden sehr großartig, natürlich auf Borg, als Comtoir und Niederlage eingerichtet. Der eiserne Geldschrank fehlte nicht und in dem den Fenstern zugekehrten Raume standen hochgefüllte große Säcke mit der Bezeichnung „Café du Mahdi." Freilich der Geldschrank hatte nie Dienste zu leisten, die Westentasche des Geschäftsinhabers genügte zur Beherbergung aller seiner Baarvorräthe und die Säcke enthielten Sägemehl. Mehrere Angestellte waren aber den ganzen Tag mit Adreßschreiben und ähnlichem beschäftigt und jeder Angestellte hatte eine Kaution von 500 Frcs. eingeben müssen. Aus allen Ecken Frankreichs langten Summen bis zu 3 und 4000 Frcs. an, theils als Kautionen, theils als Einlagen in das ihnen durch die Anzeigen verlockend geschilderte Geschäft mit Machdi-Kaffee. Pindel, so hieß unser Held, hatte auf diese Weise schon 50,000 Frcs. eingesteckt, als die Obrigkeit sich sein Treiben näher ansah und ihn uns Gefängniß schleppte. Die Untersuchung stellte heraus, daß er schon zehn Bestrafungen auf dem Kerbholze hatte; des Machdi's halber legte ihm das Gericht noch drei Jahre Gefängniß zu.

— [Ein grauenhaftes Verbrechen,] das auf religiösen Fanatismus zurückzuführen ist, wurde am Sonntag in Waldhilbersheim (Kreis Oppenheim, Rheinhessen) verübt. Eine aus 7 Personen bestehende Mennoniten-Familie, Stallmann, hat nämlich in einem ihrer Angehörigen, einem Mädchen von 24 Jahren, den Teufel erkannt und um letzteren austreiben das Mädchen ermordet und dann den Leichnam in eine Pfuhlgrube geworfen. Als sie später die Leiche versicharen wollten, wurde die That entdeckt. Die ganze Familie ist in das Irrenhaus gebracht worden.

Kw. [Ein Journalist in Barcelona,] offenbar ein findiger Kopf, benützt die Zeitumstände zur Herausgabe einer Zeitung „Las Carolinas," deren Motto heißen soll:

Periodico espannol de pura raza
Para darle á Bismarck hiel y mostaze

zu deutsch etwa:

Ein spanisch' Blatt von reinem Stamm,
Giebt Bismarck Galle und Senf zusamm'.

Was sich die Deutschen argern werden!

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

* **Berlin**, 3. Sept. Die Subskription gegen baar von der Diskonto-Gesellschaft in Berlin und der St. Petersburger Diskontobank in Petersburg aufgelegten 4prozentigen Prioritätsanleihe der Moscо-Räjan-Eisenbahn-Gesellschaft ist infolge vielfacher Ueberzeichnung alsbald nach Eröffnung geschlossen worden.

* **Petersburg**, 3. Sept. (Telegr.) Die Subskription auf die neue 4prozentige Prioritätsanleihe der Mosco-Räjan-Eisenbahn-Gesellschaft ist hier bereits um 10 Uhr vormittags geschlossen worden. Dieselbe ergab einen Betrag von 45,331,500 M.

— **Pommersche Papierfabrik Hohenkrug.** Der Aufsichtsrath stellte den Bruttogewinn mit 90,789 M. fest. Es wurde beschlossen, 6 Proz. Dividende zu geben und den Reservefonds auf 55,000 M. zu erhöhen.

— **Oesterreichische Zucker-Industrie.** Die Generalversammlung des Ostböhmischen Zuckerfabrikanten-Vereins, welche am 13. d. in Chradim stattfindet, wird auch darüber berathen, ob in Wötznen nach dem Beispiele der deutschen Zuckerfabriken ein Syndikat zur Erhaltung der Zuckerpreise im Einklange mit den Erzeugungskosten zu bilden wäre.

— **Der Administrationsrath der türkischen öffentlichen Schuld** bringt zur Kenntniß, daß auf den am 1./13. d. fälligen Kupon der registrirten und konvertirten Titres der öffentlichen ottomanischen Schuld ½ Proz. Zinsen zur Auszahlung gelangen.

— **Konkurs Elsengieserei Dittmann & Brix in Flensburg.** Die Gläubigerversammlung beschloß die Weiterführung des Fabrikbetriebes bis vorläufig zum 31. Oct. Der Gläubigerausschuß und der Konkursverwalter werden dann den Gläubigern weitere Vorschläge unterbreiten.

— **Elsenbahn-Einnahmen.** * **Wien**, 3. Sept. Ausweis der Karl-Ludwigsbahn (gesammtes Netz) vom 21. bis 31. Aug. 223,917 Fl., Mindereinnahme 54,789 Fl., die Einnahmen des alten Netzes betrugen in derselben Zeit 174,240 Fl., Mindereinnahme 45,537 Fl. — * **Königsberg** i/Pr., 3. Sept. Die Betriebseinnahme der Ostpreußischen Südbahn pr. Aug. 1885 betrug nach vorläufiger Feststellung im Personenverkehr 52,877 M., im Güterverkehr 235,211 M., an Extraordinarien 20,000 M., zusammen 348,088 M., darunter auf der Strecke Fischhausen-Palmnicken 2247 M., im Aug. 1884 definitiv 580,483 M., mithin gegen den entsprechenden Monat des Vorjahres weniger 232,395 M., im ganzen vom 1. Jan. 1885 3,125,954 M., gegen 2,622,101 M. im Vorjahr, mithin gegen den entsprechenden Zeitraum des Vorjahres mehr 513,753 M.

Waaren- und Produktenberichte.

Zucker.

Magdeburger Börse.

	1. Sept.		3. Sept.	
Granulated	—	M.	—	M
Krystallzucker I.	—	„	—	„
Krystallzucker II.	—	„	—	„
Kornzucker 96 %	25,40—25,80	„	25,40—25,80	„
Kornzucker 95 %	—	„	—	„
Kornz. Rend. 88 %	23,90—24,50	„	23,90—24,50	„
Nachprod. 88-92 %	—	„	—	„
do. Rend. 75 °	19,50—21,30	„	19,50—21,30	„

Tendenz am 1. Sept.: Gut behauptet. (Brutto für Netto)

	1. Sept.		3. Sept.	
fein Brodraffinade	—	M.	—	M.
fein Brodraffinade	31,75—32,00	„	31,75—32,00	„
Brod- u. Melis I	—	„	—	„
Gem. Raffinade	30,25—30,75	„	30,25—30,75	„
Gem. Melis I.	29,25—29,75	„	29,25—29,75	„

Tendenz am 3. Sept.: Unverändert.

Die Aktienten der Kaufmannschaft.

* **Paris**, 3. Sept. (Telegr.) Rohzucker 88° behauptet, loco 45,50 à 46,00. Weißer Zucker matt, Nr. 3 pr. 100 kg pr. Sept. 50,30, pr. Okt. 53,75, pr. Okt.-Jan. 53,80, pr. Jan.-April 54,75.

* **London**, 3. Sept. (Telegr.) Havannazucker Nr. 12 16 nom. Rüben-Rohzucker 15½ fest. Centrifugal Cuba —.

* **New-York**, 2. Sept. (Telegr.) Fair refining Muscovados 5,20.

Kaffee.

* **Hamburg**, 3. Sept. (Telegr.) Kaffee ruhig. Umsatz 2000 Sack.

* **New-York**, 3. Sept. (Telegr.) (Fair Rio=) 8,30.

* **Rio de Janeiro**, 2. Sept. (Telegr.) Kaffeezufuhr in Rio während der Woche 134,000, Vorrath in Rio 360,000. Ausfuhr nach den Vereinigten Staaten 90,000, do. nach dem Kanal und nach der Elbe 22,000, do. nach dem übrigen Europa 17,000, wirklich verkauft seit dem letzten Telegramm 104,000 Sack. Preis für good first 4600. Wechsel auf London 18½. Tendenz des Kaffeemarktes: Fest, aber ruhig.

Petroleum.

* **Bremen**, 3. Sept. (Telegr.) (Schlußbericht.) Standard white loco 7,65 à 7,60 bez. Ruhig.

* **Hamburg**, 3. Sept. (Telegr.) Standard white loco 7,70 Br., 7,60 Gd., per Sept. 7,50 Gd., per Okt.-Dez. 7,75 Gd. Ruhig.

* **Stettin**, 3. Sept. (Telegr.) Petroleum loco alte Usance 20% Tara Cassa ¹/₄% 7,85 M.

* **Berlin**, 3. Sept. (Amtl. Festst.) (Raffinirtes Standard white) per 100 kg mit Faß in Posten von 100 Ctr. Termine fest. Gekündigt —, — Ctr. Kündigungspreis —, — M. Loco —, — bez., per diesen Monat —,— M., per Sept.-Okt. 23,60 M., per Okt.-Nov. —,— M., per Nov.-Dez. —,— M., per Dez.-Jan. —,— M., per Jan.-Febr. —,— M., per Febr.-März —,— M., per März-April —,— M., per April-Mai —,— M.

* **Antwerpen**, 3. Sept. (Telegr.) (Schlußbericht.) Raffinirt, Type weiß, loco 19½ bez., 19¾ Br., per Okt. — bez., 19 Br., per Okt.-Dez. — bez., 19¼ Br. Weichend.

* **New-York**, 2. Sept. (Telegr.) Raffinirtes Petroleum 70% Abel Test in New-York 8⅝ Gd., do. do. in Philadelphia 8½ Gd., rohes Petroleum in New-York 7⅛ do. Pipe line Certificates 1 D. ½ C.

Spiritus.

* **Berlin**, 3. Sept. (Amtl. Festst.) Spiritus pr. 100 Ltr. à 100 Proz. = 10,000 Proz. Termine flau. Gekündigt 1,150,000 Liter. Kündigungspreis 41,80 M. Loco mit Faß — M., pr. diesen Monat 42,1—42,6 bez., per Sept.-Okt. 42,1—42,6 bez., pr. Okt.-Nov. 42,0—41,6 bez., pr. Nov.-Dez. 41,8—41,5 bez., pr. Dez.-Jan. —,—, bez., pr. Jan.-Febr. —,—, bez., pr. Febr.-März —,— bez., pr. März-April —,— bez., pr April-Mai 43,1—42,8 bez. per Mai-Juni 43,3—43,0 bez. Spiritus pr. 100 Ltr. à 100 Proz. = 10,000 Proz. loco ohne Faß 43,30—43,80 M. Die Aktienten der Kaufmannschaft.

* **Magdeburg**, 3. Sept. Kartoffelspiritus für 10,000 Liter=Proz. loco ohne Faß 43,30—43,80 M.

* **Magdeburg**, 3. Sept. (Hermann Walther.) Kartoffelspiritus fest. Loco ohne Faß 43,30—43,80 M., ab Speicher unter freier Vorhaltung der Gebinde 44,00 M., Sept. 44,00 M. nom., Okt. 44,00 M. nom., Nov. 43,80 M. nom., Dez. 43,50 M. nom., Jan. 43,50 M. nom., Febr. 43,80 M. nom., März 44,50 M. nom., April 44,80 M. nom., Mai 45,30 M. nom. für 100 l. à 100 Proz. — Rübenspiritus getragt, aber wenig Angebot. Loco 44,00 M. Br.

* **Leipzig**, 3. Sept Per 10,000 Lit.=Proz. ohne Faß loco 42,90 M. Gb. Höher.

* **Breslau**, 3. Sept. (Telegr.) Pr. 100 Lit. 100 Proz. pr. Sept.-Okt. 41,50, pr. Okt.-Nov. 40,40, pr. April-Mai 41,50.

* **Posen**, 3. Sept. (Telegr.) Loco ohne Faß 41,50, pr. Sept. 41,50, pr. Okt. 41,40, pr. Nov.-Dez. 40,40, pr. April-Mai 41,50 M. Gekündigt 30,000 Lit. Matt.

* **Stettin**, 3. Sept. (Telegr.) Behaupt., loco 41,50, pr. Sept.-Okt. 40,80, pr. Nov.-Dez. 41,10, pr. April-Mai 42,40.

* **Hamburg**, 3. Sept. (Telegr.) Unver., pr. Sept.-Okt. 32½ Br., pr. Okt.-Nov. 32½ Br., pr. Nov.-Dez. 32½ Br., pr. April-Mai 32½ Br.

* **Paris**, 3. Sept. (Telegr.) Ruhig, pr. Sept. 60,00, pr. Okt. 50,25, pr. Sept.-Dez. 50,50, pr. Jan.-April 51,25 f.

Berliner Börse vom 3. September.

Deutsche und ausländische Fonds- u. Staatspapiere.			
Deutsche Reichsanleihe	104,70	bz	
4½ % Konl. Anleihe	104,00	B	
4% do.	103,90	G	
3½ % do.	99,20	bz	
3½ % Staats-Schd.-Schd.	99,90	bz	
Preuß.-Anleihe 1855	143,30	bz	
4% Preuß. Cons. Pbhr.	102,20	bz	
4% Sächs. Rentenbr.	101,70	bz	
3½ Goth. Pr.-Pfdbr. I. ab.	99,75	bz	
3½ do. do. II. ab.	98,00	G	
3½ do. III. rzb. à 110 ab.	93,00	bz	
3½ do. IV. rzb. à 110 ab.	93,00	bz	
3½ do. V. do. ab.	87,30	bz	
5% Prß. Ctrl.-Pfdb. 100 rz.	102,80	G	
4% do. 100 rz.	101,00	B	
Prß. Hyp. Akt.-B. V.	100,50	G	
do. do. VII. u. IX.	101,75	bz	
do. do. VIII.	100,00	bz	
Südd. Boden-Kredit	101,75	bz	
4½% D. Hp.-B. Pfd. (Berlin)	100,00	bz	
4% do. (Meiningen)	100,00	G	
Russ. Boden-Kredit	91,00	B	
do. Centr.-Bd.-Pf.	85,50	G	
6% Neu-Port. Stadt-Anl.	132,75	bz	
Oest. Papier-Rente	67,70	B	
do. Silber-Rente	68,20	B	
4 % Oest. Gold-Rente	89,20	B	
5% Ungar. Papier-Rente	75,70	B	
4% Ungar. Gold-Rente	81,20	B	
Italienische Rente	96,00	B	
5 % Rumänier	100,20	B	
5 % Russ.-Engl. 1872	95,00	B	
5 % Russ. Anl. 1877	98,00	G	
4 % do. 1880	81,90	bz	
5 % do. 1884	96,00	B	
5 % do. Orient-Anl. II.	61,00	B	
5 % do. do. III.	60,80	bz	
Russ. Gold-Rente 1883	109,30	B	

In- und ausl. Eisenbahn-Stamm- u. Stamm-Prior.-Aktien.		
Aachen-Mastricht	56,00	B
Berlin-Dresden	20,10	bz
Breal.-Schw.-Freib.	—	—
Buschtiehrader Kit. B.	—	—
Galiz. (Karl-Ludw.)	98,50	B
Gotthardbahn	104,90	B
Kronpr. Rudolfbahn	76,00	bz
Mainz-Ludwigshafen	104,00	bz
Marienburg-Mlawka	73,75	B
Mecklenburg	191,75	B
Nordb.-Erfurter abgest.	46,25	bz
Oppeln-Tarnowitz	104,50	bz
Rasiche-Morcanski (gar.)	98,40	B
Russische Südwestbahn	62,30	bz
Berlin-Dresden	49,20	B
Mgd.-Halberst. B. abg.	—	—
Marienb.-Mlawka	119,50	bz
Ostpr. Südbahn	125,25	bz
Saalbahn	106,50	bz
Weimar-Gera	82,50	bz

Eisenbahn-Prioritäts-Aktien und Obligationen.		
3½ Brg.-Stärk. III. A.	98,00	B
3½ do. II. B.	98,00	B
4½ do. V.	102,10	bz
4½ do. VI.	103,30	bz
4½ do. VII.	102,10	G
4½ do. VIII.	102,10	G
5 do. IX.	102,50	bz
4½ do. Dt.-Soest II.	—	—
4½ do. Nordbahn	—	—
4½ Berlin-Anhalt	102,00	bz
4½ Berlin-Dresden gr.	102,50	bz
4½ Berl.-Görlitz lond.	105,00	B
4½ Berl.-Hamb. III. fn.	102,20	G
4½ Brl.-Stettin.-Mgd. D.	102,50	bz
4 Berlin-Stettin gar.	102,30	G
4½ Braunschw. Eisenb.	105,00	bz
4½ Crst.-Eschw.-Frb. G.	102,10	bz
4 do. H. I.	102,10	bz
5 Köln-Minden IV.	101,80	bz
4½ do. VI.	102,25	G
4½ do. VII.	102,00	bz
4 Halle-Sor. b. St. g.	102,10	G
4½ Mgd.-Halberst. 1865	102,00	bz
4½ do. 1873	102,00	bz
4½ do. Leipzig A.	105,25	bz
4 do. do. B.	102,25	B
3 do. Wittenberge	88,60	G
4 Mainz-Ludwg. g. fn.	101,40	B
5 do. 1878 I. II.	101,00	G
4 do. lond.	101,30	B
4 Niedersch.-Märk. L.	—	—

3½	Oberschl. E. gr.	98,10	G
4½	Oberschl. 4%, Lit. B. gr.	102,10	G
4	do. Em. v. 73	—	—
4½	do. do. = 79	105,00	bz
4½	do. do. = 80	—	—
4½	Rechte Oder-Ufer	102,10	G
4½	Thüringer VI.	—	—
4	Westfälische Nordb. Gold	98,10	B
5	Ilm-Bodenb. II.	82,80	G
5	do. III.	105,75	bz
4½	Gal. Karl-Ludwg.	81,80	G
5	Kaschau-Oderberg	81,90	bz
5	do. Gold	103,10	G
4	Lemb.-Czernow.-J.-Pr.	73,90	bz
3	Oest. Frz. Stb. alte	402,10	bz
3	do. 1874	365,25	B
3	do. Ergänzung.	387,00	B
5	do. Goldprior.	99,00	bz
5	Oesterr. Nordwestb.	84,75	bz
3	Südöst. Bahn (Lmb.)	313,00	bz
5	do. Obl.	104,80	G
5	Ungarische Nordostb.	80,30	G
5	do. Gold	102,20	G
5	do. Ostbahn I. Em.	80,20	bz
5	do. do. II. Em.	102,00	bz
5	Charkow-Rjow	100,00	bz
4½	Zwangor.-Bombrin.	92,00	bz
5	Koslow-Woronesch	100,60	G
5	Kursk-Kiew	102,90	bz
5	Moskau-Räjan	103,50	B
5	do. Smolensk	100,10	B
5	Räjan-Koslow	102,00	G
4	Russ. Nikolai-Oblig.	84,80	B
5	Schuja-Iwanowo	90,60	B
5	Warschau-Wien IV.	99,20	B
5	do. V.	99,00	B
3	Gr. Russ. Staatsb.-Obl.	71,80	G
5	Transkaukasische Eis.-Obl.	64,00	B

Bank- und Industrie-Aktien.		
Aachen Diskonto	110,25	bz
Berliner Handels-Ges.	145,75	bz
Darmstädter Bank	137,50	bz
Diskonto-Kommandit	193,00	bz
Deutsche Bank	146,90	bz
do. Genossenschaftsbank	132,75	B
do. Hyp.-B. (Berlin) 60%	93,00	B
do. do. (Meiningen) 40%	91,00	G
Dresdener Bank	125,25	bz
Leipziger Kredit-Anstalt	171,75	G
Magdeb. Privatbank	113,00	bz
Mitteldeutsche Kred.-Bank	90,90	bz
Oesterr. Kredit-Anstalt	—	—
Reichsbank	142,20	bz
Schlesische Bank	118,25	G
Schles. Bank-Verein	101,50	G
Weimarische Bank	73,00	bz
Admiralsgartenbad-Akt.	53,50	bz
Crefeldger Papierfabrik	206,75	bz
Hofjäger Gas	198,50	B
Halesche Maschinen	226,75	G
Laurahütte	91,00	bz
Phönix-Bergwerk Akt. A.	69,25	G
= = B.	18,10	G
Dortmunder Union	—	—
Bochumer Gußstahl	132,60	bz
Hörd. Hütt.-B. lond.	—	—
Glanziger Zucker	75,40	G
Würzbürger Zucker	101,50	bz
Sächs.-Ob.-Br.-B. St.-A.	200,00	bz
do. St.-Prior.	—	—
Sächs. Masch. (Hartmann	127,30	bz
do. Stickmaschinen	123,50	bz
Leiger Maschinen	160,00	bz

Wechsel.

Amsterdam 100 F.	8 T.	168,40	bz
Brüssel, Antw. 100 F.	8 T.	80,55	bz
London 1 Lstr.	3 T.	20,375	bz
Paris 100 Fr.	8 T.	80,75	bz
Wien öst. W. 100 F.	8 T.	163,50	bz
Petersb. 100 S.-R.	3 W.	202,10	bz

Bank-Diskonto.

Berlin Wechsel 4, Lombard 5, Amsterdt. 2½, Brüssel 3½, London 2, Paris 3, Petersburg 6, Wien 4.

Gold, Silber und Banknoten.

Souvereigns	20,32 bz
Engl. Banknoten	20,36 bz
20-Francs-Stücke	16,18 bz
Dollars	— —
Imperials	— —
Franz. Banknoten	80,75 bz
Oesterr. do.	163,80 bz
Russ. do.	252,70 bz

Leipziger Börse vom 3. September.

St.	Kgl. Sächs.	Div.	M.	St.	Kgl. Sächs.	Div.	M.
3	Renten-Anl.		87,80 B	4	Staatsanl. 67 ab 5%	500	103,10 G
3	do.	1000	87,75 B	3½	Landrentenbr.		98,70 G
3	do.	500	87,80 G	4½	Mansf. Gew. 1882		101,25 B
3	do.	500	87,80 G	4½	do. 1889		103,00 G
		Thlr.		4½	do. 1879		103,00 B
3	Staatsanl. 1855	100	94,40 G	5	do. Em. 1875		104,50 B
4	do. 1847	500	101,60 G	4	Ptzg. Stadtobl. 1884		104,45 B
4	do. 1870	100	103,10 G	4½	do. 1876		104,50 G
4	do. 1870	50	— —	4	Alt. Landesb.-Obl.		103,50 G

St.	Eisenb.-St.-Akt.	Div.	M.
9½	Altenburger-Zeitz		— —
14½	Ruhlig-Leipzig		257,50 G
7½	Böhm. Nordb.	5% g.	113,25 B
9.52	Buschtiehrader Akt. A.		129,50 G
5	do. = B.		77,30 G
5	Dux-Bodenbach		125,70 G
5	Franz-Jos.-B.	5% ab.	86,00 B

St.	Eisenb.-St.-P.-A.	Div.	M.
8½	Altenburger-Zeitz		191,50 G
9	Dux-Bodenb. Lit. A.		— —
9	do. = B.		— —

St.	Bank- u. Cred.-Akt.	Div.	M.
9½	Allg. D. Cr.-A. Ung.		171,90 bz
7½	Dresdener Bank		125,00 B
7	Leipziger Bank		135,50 bz
6	do. Bank-Verein		104,00 G
6	do. Kredit-Gesellsch.		100,30 B
5	Sächs. Bank		118,00 G
4	Weimar. Bank, neue		73,50 G
5	Zwickauer		97,00 G

St.	Ind.-Akt., Pr. und Stamm-Prior.	Div.	M.
18	Crölitz. Papierfabr.		207,10 G
5½	do. Schuldverschr.		103,50 B
7½	Dörtewitz-Rattm.		119,25 B

St.	Rust. Cl.-P.-Obl.	%	M.
4½	Aufsig-Teplitzer		104,00 B
5	Böhm. Nordwestb		90,00 G
4	do. do. Gold		98,05 G
5	Busschtehr. (m. Bdn.)		84,00 G
5	do. Em. 1871		84,00 G
5	do. = 1872		84,00 G
4½	do. Gold		104,00 G
5	Dux-Bodenbach		84,25 B
5	do. Em. 1871		83,20 B
5	do. = 1874		106,00 B
4½	Graz-Köflacher		70,30 B
5	do. Em. b. 1871 u. 73		81,20 G
5	Kaschau-Oderberg		83,00 B
4	Prag-Duxer Gold		95,60 G
5	do. do. Gold		100,00 B
5	Prag-Turnau		96,00 G

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18850905025/fragment/page=0001

Oelsaaten. Oele. Fettwaaren.

* **Berlin**, 3. Sept. (Amtl. Festst.) Oelsaaten pr. 100 kg. Gekünd. — Ctr. Winterraps —,— M., Sommerraps —,— M., Winterrüben —,— M., Sommerrüben —,— M. Rüböl pr. 100 kg mit Faß. Termine behauptet. Gekündigt 4000 Ctr. Kündigungspreis 45,00 M. Loco mit Faß —,— bez., ohne Faß —,— M., per diesen Monat —,— bez., per Sept.-Okt. 44,9—45,0 bez., pr. Okt.-Nov. 45,3—45,5 M., per Nov.-Dez. 46,1—46,2 M., pr. Dez.-Jan. —,— bez., per April-Mai 48,1—48,0 bez., per Mai-Juni 48,4—48,3 M. Leinöl per 100 kg — loco — M., Lieferung —.
* **Leipzig**, 3. Sept. Raps pr. 1000 kg netto loco 200—205 M. bez. Br. Kapsknchen pr. 100 kg netto loco 12,00 M. Br. Rüböl pr. 100 kg netto loco 46,00 M. Br., per Sept.-Okt. 46,00 M. Br., per Okt.-Dez. 46,50 Br. Höher gehalten.
* **Köln**, 3. Sept. (Telegr.) Rüböl loco 25,20 M., pr. Okt. 24,80 M., pr. Mai 25,80 M.
* **Breslau**, 3. Sept. (Telegr.) Rüböl pr. Sept.-Okt. 46,00 M., pr. Okt.-Nov. 46,50 M., pr. April-Mai 48,00 M.
* **Stettin**, 3. Sept. (Telegr.) Rüböl fest, pr. Sept.-Okt. 45,50 M., pr April-Mai 48,00 M.
* **Hamburg**, 3. Sept. (Telegr.) Rüböl ruhig, loco 47,00 M., pr. Aug. —,— M.
* **Pest**, 3. Sept. (Telegr.) Kohlraps per Aug.-Sept. 10¹/₂ ñ 11.
* **Paris**, 3. Sept. (Telegr.) Rüböl ruhig, pr. Sept. 60,00, pr. Okt. 60,50, pr. Nov.-Dez. 61,75, pr. Jan.-April 63,50 f.
* **New-York**, 2. Sept. (Telegr.) Schmalz (Wilcox) 6,85, do. Fairbanks 6,77, do. Rohe & Brothers 6,80.

Butter. Eier. Fleisch.

* **Berlin**, 2. Sept. (Ermittl. d. kgl. Pol.-Präsi.) Rindfleisch von der Keule 1,10—1,40 M., do. Bauchfleisch 1,00—1,20 M., Schweinefleisch 1,00—1,40 M., Kalbfleisch 1,00—1,50 M., Hammelfleisch 1,00—1,40 M. Butter 1,80—2,60 M. (per 1 kg). Eier (60 Stück) 2.80—3.60 M.
* **Berlin**, 3. Sept. (Bericht der ständigen Börsen-Deputation für den Eierhandel von Berlin.) Eier sind bei mäßigem Geschäft zu 2,90—2,95 M. per Schock zu notiren.
* **Nordhausen**, 3. Sept. Rindfleisch 1,10 bis 1,30 M., Schweinefleisch 1,10 bis 1,30 M., Kalbfleisch 0,80 bis 0,90 M., Hammelfleisch 1,00 bis 1,10 M., Speck (geräuch.) 1,40 bis 1,60 M. Butter 2,00 bis — M., Tafel-Butter 2,30 bis 2,60 M. per 1 kg. Eier Schock 3,00 bis 3,20 M., Käse 4,00 bis — M.
* **New-York**, 2. Sept. (Telegr.) Speck 6¹/₄ C. pro Pfd.

Hülsenfrüchte.

* **Berlin**, 2. Sept. (Marktpr. nach Ermittl. d. kgl. Pol.-Präsi.) Erbsen, gelbe zum Kochen, 22—36 M., Speisebohnen, weiße, 26—40 M., Linsen, 28—50 M.
* **Berlin**, 3. Sept. (Amtl. Festst.) Mais per 1000 kg. Loco unver. Termine —,— Gekünd. 11,000 Ctr. Kündigungspreis 112,00 M. Loco 115—120 M. nach Qualität, per diesen Monat —,— bez., per Aug.-Sept. —,—, — bez., per Sept.-Okt. —,— bez., per Okt.-Nov. —,— bez., per Nov.-Dez. —,— bez., per Dez.-Jan. —,— bez., per Jan.-Febr. —,— bez. Türkischer —,— M. bez. Amerikanischer —,— bez. Erbsen per 100 kg. Kochware 146,0—200,0 M. Futterwaare 127—140 M. nach Qualität, geringe —,— ab Bahn bez.
* **Leipzig**, 3. Sept. Mais pr. 1000 kg netto loco rumänischer 127,0 M. bez. u. Br., amerikanischer 126,0 M. bez. u. Br., türkischer 124,0 M. bez. u. Br.
* **Wien**, 3. Sept. (Telegr.) Mais pr. Sept.-Okt. 6,00 Gd., 6,10 Br., pr. Mai-Juni 5,85 Gd., 5,90 Br.
* **Pest**, 3. Sept. (Telegr.) Mais pr. Mai-Juni 5,46 Gd., 5,48 Br.
* **New-York**, 2. Sept. (Telegr.) Mais (New) 50³/₄ C. pro Bushel.

Mehl.

* **Berlin**, 3. Sept. Weizenmehl Nr. 00 22,50—20,50, Nr. 0 20,50—19,75, Nr. 0 und 1 —,—,—,— — Roggenmehl Nr. 0 20,00—18,75, Nr. 0 und 1 18,50—17,50 per 100 kg brutto incl. Sack. Feine Marken über Notiz bez.
* **Berlin**, 3. Sept. (Amtl. Festst.) Roggenmehl Nr. 0 u. 1 pr. 100 kg unversiert incl. Sac. Niedr. Gebäudigt 12,500 Ctr. Kündigungspreis 18,25 M. pr. diesen Monat und per Sept.-Okt. 18,35—18,00 bez., per Okt.-Nov. 18,85—18,60 bez., per Nov.-Dez. 19,15—18,90 bez., per Dez.-Jan. —,— bez., per Jan.-Febr. —,— bez.
* **Paris**, 3. Sept. (Telegr.) Mehl 12 Marques ruhig, pr. Sept. 47,00, pr. Okt. 47,50, pr. Nov.-Febr. 48,25, pr. Jan.-April 49,00 f.
* **New-York**, 2. Sept. (Telegr.) Mehl 3 D. 65 C. im Faß (100 Pfd.).

Kartoffeln.

* **Berlin**, 2. Sept. (Marktpr. nach Ermittl. des kgl Polizei-Präsid.) Kartoffeln 2,50—5,50 M. pr. 100 kg.
* **Nordhausen**, 3. Sept. Kartoffeln 5,00—5,50 M. pr. 100 kg.

Stärke. Kartoffelmehl.

* **Berlin**, 3. Sept. (Amtl. Festst.) Kartoffelmehl pr. 100 kg brutto incl. Sack. Termine matt. Gekündigt 15,000 Ctr. Kündigungspreis 17,75 M. Loco —,— M., per diesen Monat —,— bez., abgelaufene Anmeldungen vom 1. d. —,— verkauft, per Sept.-Okt. 17,75 M., per Okt.-Nov. 17,75 M., per Nov.-Dez. 17,75 M., per Dez.-Jan. —,— bez., per Jan.-Febr. —,— bez., per Febr.-März —,— bez., per April-Mai —,— bez., per Mai-Juni —,— bez. — Termine matt. Gekündigt —,— Ctr. Kündigungspreis —,— M. Loco —,— M., per diesen Monat —,— M., abgelaufene Anmeldungen vom 4. d. —,— verkauft, per Sept.-Okt. 17,75 M., per Okt.-Nov. 17,75 M., per Nov.-Dez. 17,75 M., per Dez.-Jan. —,— M., per Jan.-Febr. —,— M., per Febr.-März —,— M., per April-Mai —,— M., per Mai-Juni —,— Gd. — Feuchte Kartoffelstärke per 100 kg brutto incl. Sack. Termine —,—. Gekündigt — Ctr. Kündigungspreis —,— M. Loco —,— bez., per diesen Monat —,— Br., —,— Gd., per Aug.-Sept. —,— M., per Sept.-Okt. —,— M., per Okt.-Nov. —,— M., per Nov.-Dez. —,— M.

Stroh. Heu.

* **Berlin**, 2. Sept. (Marktpr. nach Ermittl. d. kgl. Polizei-Präsi.) Stroh 3,80—4,75 M. Heu 3,80—6,50 M.
* **Nordhausen**, 3. Sept. Stroh 2,75—3,00 M., Heu 3,50—4,50 M. per 100 M.

Baumwolle.

* **Liverpool**, 2. Sept. (Telegr.) (Schlußbericht.) Umsatz 7000 B., davon für Spekulation und Export 1000 Ballen. Ruhig. Middl. amerikanische Aug.-Lieferung —,—, Aug.-Sept.-Lieferung —,—, Sept.-Lieferung 5⁷/₁₆, Sept.-Okt.-Lieferung —,—, Okt.-Nov.-Lieferung 5¹¹/₁₆, Nov.-Dez.-Lieferung —,—, Dez.-Jan.-Lieferung —,—, Jan.-Febr.-Lieferung 5¹¹/₁₆, Febr.-März-Lieferung —,—, März-April-Lieferung —,—, April-Mai-Lieferung —,— d.
* **Liverpool**, 3. Sept. (Telegr.) (Anfangsbericht.) Leidmäßiger Umsatz 8000 B. Stetig. Tagesimport 2000 B.
* **Liverpool**, 3. Sept. (Telegr.) (Schlußbericht.) Umsatz 8000 B., davon für Spekulation und Export 500 B. Amerikaner stetig. Sonst ruhig. Middl. amerikanische Aug.-Lieferung —,—, Aug.-Sept.-Lieferung —,—, Sept.-Okt.-Lieferung —,—, Okt.-Nov.-Lieferung 5¹¹/₁₆, Nov.-Dez.-Lieferung 5⁷/₁₆, Dez.-Jan.-Lieferung 5⁷/₁₆, Jan.-Febr.-Lieferung 5⁷/₁₆, Febr.-März-Lieferung —,—, März-April-Lieferung —,— d.
* **Liverpool**, 3. Sept. (Telegr.) (Schlußbericht.) Weitere Meldung. Amerikaner ¹/₁₆ d. billiger.
* **New-York**, 2. Sept. (Telegr.) Baumwolle in New-York 10¹/₁₆, do. in New-Orleans 9¹/₁₆ C. pro Pfd.

Telegraphische Schiffsnachrichten.

* **Bremen**, 3. Sept. Der Dampfer des Nordd. Ll. „Elder" ist heute mittag 12 Uhr in Southampton eingetroffen.

Schleppschiffahrt auf der Elbe.

Die Schleuse zu Parey passirten und wurden durch die Kette befördert am 3. d.: Schiffer Strack, St. Schulze, Stahlkopf, St. Gilbert, Stahlkopf, St. Blumne, Strack, St. Gassel, Andreae Roschau, Güter n. Magdeburg. Strack, St. Meier, Schwarz, John, leer n. Magdeburg. Reiß, Soda n. Schönebeck. Haller, Tabak n. Magdeburg. Hemmerling, Syrup n. Magdeburg.

Wasserstands-Nachrichten.

Saale.				
Halle, Unterh.	3. Sept.	1,64	4. Sept.	1,64.
Trotha, Unterh.	„	0,34	„	1,40.
Kalbe, Oberp.	2. Sept.	1,35	3. Sept.	1,36.
„ Unterp.	„	0,30	„	0,32.
Unstrut.				
Artern, Brückenp.	2. Sept.	0,30	3. Sept.	0,30.
Elbe.				
Magdeburg,	2. Sept.	0,75	3. Sept.	0,78.
Torgau,	„	0,34	„	0,32.
Wittenberg,	„	0,60	„	0,59.
Roßlau,	„	0,17	„	0,20.
Barby,	„	0,44	„	0,46.
Dresden,	„	—1,48	„	—1,50.

Seminar für Kindergärtnerinnen
von **Lina Sellheim, Halle a S., Weidenplan 6 b.**
Neue Curse beginnen am 1. October. Schülerinnen erhalten nach **beendetem** Curius auf Wunsch **entsprechende Stellung.** Für Auswärtige **Pension. Alles Nähere durch die Prospekte und Berichte.**

Rothe Kreuz Geld-Lotterie Haupt-gew. **150,000 Mk. 75,000 Baar.** Zieh. **2. Nov.** Loos 5 ℳ Liste u. Pto. 35 ₰. Beide Loose zus. fr. m. Liste 6½ ℳ Für 10 ℳ 1 Kreuz-Loos u. 5 Cölner. Für 20 ℳ 2 Kreuz-Loose u. 11 Cölner frco. mit Liste. Agenten w. gesucht. u. erh. Rabatt.
August Fuhse, Bankgesch., Mülheim (Ruhr).

Cöln. Kirchenbau-Lotterie Haupt-gew. **20,000 Mk. 3000 Gold.** Loos 1 ℳ, 11 L. 10 ℳ; Liste u. Pto. 30 ₰.

Franz Specht, Firma G. Ch. Will,
Schweinfurt a. M. (Bayern),
empfiehlt in großartiger Auswahl: **Tuche, Buckskins, Stoffe** für **Herbst- und Winter-Paletots. Jopenstoffe** (ächte bayr. und Tyroler Loden) **Halbtuche** in garantirt reellen Qualitäten und zu außerordentlich billigen Preisen. — Abgabe jeden beliebigen Maaßes. Muster-Collection, über 400 Dessins in allen Preislagen enthaltend, steht auf Wunsch franco sofort zu Diensten. — Geschäftsgründung 1774. —

Prima Zwickauer Pechrussstückkohlen
zur Locomobilefeuerung etc. offerirt in Lowries und kleineren Quantitäten billigst
Gustav Mann junior, Halle a. S.

Georg Coste's Fussboden-Glanzlacke
sind überaus **practisch: trockenen** geruchlos, hart u. fest **während des Anstrichs** und geben dem Fußboden ein höchst **elegantes** Aussehen. In **Halle** nur **allein echt** zu haben bei **M. Waltsgott.**
Proben gratis und franco.

Anglo-Swiss Condensirte Milch.
Gleich beste gewöhnl. Milch f. alle betr. Zwecke, spez. auch als Kindernahrg. Detail in Apotheken, Droguerien, Spezereihdlg., etc. Verzeichniss der Grossisten zu beziehen bei der Anglo-Swiss Condensed Milk Co., CHAM, Schweiz.

Beachtenswerth!
Ich erachte es als meine Pflicht, gegen Leidensgenossen hiermit öffentlich zu bekunden, daß ich von meinen schweren Leiden — **Hals- und Lungenschwindsucht** — und nachdem ich bereits von den Aerzten aufgegeben war, durch Heranziehung der **Hemerianthflanze** vom sicheren Tode gerettet worden bin. Ich fühle mich wie neugeboren und kann allen leidenden Mitmenschen den Thee, den ich von Herrn **E. Weidemann** zu **Liebenburg am Harz** bezogen, gewissenhaft empfehlen.
Breslau, im Juli 1885.
Joseph Kleinsky, Photograph, früher Bahnhofstr. 28, jetzt Brüderstr. 21.

Gesch. Zum Genuß nach Tisch, auch in Wasser, Wein, Liqueurs, Caffee u. s. w. Wirken erfrischend, belebend, anregend, befördern die Verdauung, verhüten Schleimbildung, Magensäure, Magenbeschwerden, überhaupt
Digestiv-Bonbons.
alle schädlichen Folgen reichlichen Essens und Trinkens und bewirken ruhigen gesunden Schlaf.
Franco gegen fand p. Packet 50 Pfg. **E. Furthmann,** Elberfeld.
M. Waltsgott, gr. Ulrichstr. 29 und **Louis Voigt,** gr. Ulrichstr. 16 in **Halle a/S.**

Den besten und ganz entschieden billigsten **Tabak** erhält man bei **F. C. Gustav Esche in Erfurt.** 10 Pfund franco für 8 ℳ Täglich laufen Nachbestellungen darauf ein.

Thonröhren sowie **Schornstein-Aufsätze bester** Qualität halten in allen Grössen und Faconstücken auf Lager und empfehlen zu Fabrikpreisen **Klinkhardt & Schreiber,** Baubof.

Uebersicht

der Güterwagen-Gestellung im Bezirke der Königlichen Eisenbahn-Direction Erfurt, einschließlich der Nordhausen-Erfurter Eisenbahn, der Weimar-Geraer Eisenbahn und der Saalbahn, während der Zeit vom 1. bis 15. August 1885.

Tag	Es waren erforderlich		Es sind gestellt		Es sind nicht rechtzeitig gestellt		Bemerkungen.
	Wagenzahl		Wagenzahl		Wagenzahl		
	Gedeckte	Offene	Gedeckte	Offene	Gedeckte	Offene	
1	1212	906	1212	899	—	7	
2	874	258	874	254	—	4	
3	1069	880	1068	876	1	4	
4	1157	957	1156	944	1	13	
5	1224	913	1223	905	1	8	
6	1228	905	1228	896	—	9	
7	1304	896	1304	891	—	5	
8	1269	913	1269	910	—	3	
9	949	291	949	285	—	6	
10	1161	909	1161	903	—	6	
11	1153	890	1153	888	—	2	
12	1242	893	1241	888	1	5	
13	1345	888	1342	882	3	6	
14	1253	870	1253	862	—	8	
15	1245	888	1245	884	—	4	
Sa.	17685	12257	17678	12167	7	90	

Auf den Stationen, an welche Braunkohlen-Gruben anschließen, gestaltete sich das Verhältniß (summarisch vom 1. bis 15. August cr.) wie folgt:

Station	Es waren erforderlich	Es sind gestellt	Es sind nicht rechtzeitig gestellt
Bitterfeld	3278	3278	—
Luckenau	1844	1844	—
Beuteritz	313	313	—
Teuplitz	619	619	—
Schönborn und Hennersdorf	90	90	—
Teuchern	269	269	—
Kötschau	164	164	—

Suche zwischen **Halle, Leipzig, Altenburg, Naumburg** im **Elster-** oder **Saale-Thal** eine
Pachtung,
600 Morgen, nicht über 700' über dem Meeresspiegel. Offerten sub **H. 10 postlagernd Lichterfelde** erbeten.

Ein kleines Geschäftshaus
bester Lage **Bernburgs,** mit 3600 Thlr. bei 500 Thlr. Anz. **zu verk.** Resthypothek mehrere Jahre unkündbar. Off. unter **G. U. 134** an **Haasenstein & Vogler, Bernburg.**

Rittergutsverkauf
900 Mrg. groß, mit starker Mahl- u. Schneidemühle, Fischerei u. Fischbrutanstalt, todtem u. lebendem Inventar, Preis 150,000 ℳ, mit 50 000 ℳ Anz. Specielle Auskunft erheilt **Hempel, Merseburg, Steinstraße 2, I.**

Gasthofs-Verkauf.
In einem Dorfe von ca. 600 Einw. ist der **Gemeinde-Gasthof** (lebhafter Verkehr) mit 3 Mrg. Feld und Wiese preiswerth zu verkaufen eventl. zu verpachten. Derselbe eignet sich vorzüglich zum gleichzeitigen Betriebe der Fleischerei oder eines Materialwaaren-Geschäfts. Offerten werden unter **U. 2543** in der Exped. d. Ztg. erbeten.

Guts-Verkaufs-Anzeige.
Mein in **Lundershausen bei Heldrungen** belegenes **Ackergut mit Gasthof und 52 Morgen Land** bin ich willens
Sonnabend den 12. Sept. 1885 Nachmittag 3 Uhr
in meiner Behausung aus freier Hand öffentlich meistbietend unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen zu verkaufen.
Lade Kauflustige hiermit ein.
C. Bleichroth, Gutsbesitzer.

Bäckerei-Verkauf.
Eine seit 70 Jahren gut bewährte **Bäckerei** soll altershalber gegen eine ganz geringe Anzahlung verkauft werden. Uebernahme kann sofort geschehen. Zu erfragen durch **Ch. Herrmann, Dessau,** Elisabethstraße 3, 2 Tr.

Für Tanzlehrer!
In einer verkehrreichen Provinzialstadt von 22,000 Einw. ist ein kleinerer, **möblirter Tanzsaal,** in welchem seit einer Reihe von Jahren regelmäßiger gut besuchter Tanzunterricht ertheilt wurde, wegen Todesfall des Besitzers mit oder ohne Wohnung sofort zu **verpachten** und vom 1. Januar oder 1. April n. J. ab zu benutzen. Briefe unter **T. S. 94** an **Haasenstein & Vogler,** Eisleben.

Täglich frische Wiener Würstchen
empfiehlt
W. Assmann,
gr. Ulrichstr. 27.

Weintrauben, Pfirsiche od. Zwetschken, pro 10 Pfund Postkorb portofrei Mark 2,70 geg. Nachn. od. Einl., bei Abnahme von drei Körben 20 ₰. per Korb billiger. **Anton Thor,** Weinproduc., Bersetz, Ungarn.

Alte Pflastersteine sucht Buchererstr. 31.

Mauerrohr verk. **Buchererstr. 31.**

Kein Geheimmittel!
Eisen-Chocolade v. **Franz Schulz,** Berlin, Hoflieferant. Von den Aerzten gegen **Bleichsucht und Blutarmuth** immer mit Erfolg angewendet; pro 75 ₰. mit Gebrauchsanweisung. Depot in der **Adler- und Löwen-Apotheke** in **Halle a/S., Ludwig's Apotheke** in **Bad Kissingen.**

85er Neuer Salzhering 85er
versende in schönster Waare, das Postfaß mit **Inhalt ca. 50 Stück garantirt** franco für 3 Mark Postnachnahme.
L. Broizen, Greifswald a/Ostsee.

Reeller Verdienst
ohne Capital und ohne Risico bietet sich anständigen, intelligenten Personen, die sich mit dem Verkauf von Loos- und Staatspapieren gegen Theilzahlungen zu befassen wünschen. Offerten bef. unter **B. C. 301 W. Philipp,** Amsterdam. (Doppeltes Porto).

Der bewährte und allein ächte **Dr. Kahleis'sche Magenliqueur** ist aus den feinsten magenstärkenden Bestandtheilen bereitet und hat sich bei **gestörter Verdauung** und **chronischem Magen- u. Darm-Katarrh** als sehr heilsam erwiesen. Er ist zu haben in Flaschen à 1,25 ℳ und 2 ℳ bei den Herren
J. H. Reussner, a. d. Moritzkirche1,
F. W. Rothnick, Bernburgerstr., u.
Jul. Bethge, Leipzigerstraße 2

Saures Bier
kauft in Posten
Wilhelm Clingestein in Zeitz
am Thüringer Bahnhofe.

Butter.
„ **Süßrahmtafelbutter** ℳ 10.30
„ „ mild gesalzen „ 10.—
„ **Guts- od. Hofbutter** „ 8.20
empfiehlt in Postkisten franco gegen Nachnahme überallhin
Jacob Lutz, Ulm a. D.,
Molkerei-Produkten-Handlung.

= Birkenbalsamseife =
von **Bergmann & Co., Dresden**
ist nach den neuesten Forschungen durch seine eigenartige Composition die **einzige medicinische Seife,** welche **sofort** alle **Hautunreinlichkeiten, Mitesser, Finnen, Röthe des Gesichts und der Hände** beseitigt und einen blendend weissen Teint erzeugt. Preis à Stück 30 u. 50 ₰. bei **Oscar Ballin, M. Waltsgott, E. Driebe** und **O. Niedermann.**

Eingetroffen neue Sendung ächten rheinischen **Trauben-Brust-Honigs** in 3 Flaschenfüllungen bei **Helmbold & Co. in Halle.**

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18850905025/fragment/page=0002